



GranoporTop

Verarbeitungsfertiger Kunstharz-Oberputz

Vorteile

- **Robuste Oberfläche**
- **Hohe Farbtonbeständigkeit**
- **Hoch witterungsbeständig**



Produkt

Verarbeitungsfertiger, pastöser Dünnschichtoberputz auf Kunstharzbasis für die manuelle und maschinelle Verarbeitung.

Zusammensetzung

Organische Bindemittel, mineralische Füllstoffe, Zusätze, Wasser.

Eigenschaften

- Verarbeitungsfertiger, maschinengängiger, voll deckender und gut strukturierbarer Edelputz mit guter Untergrundhaftung.
- Trocknet spannungsarm auf.
- Nach dem Abtrocknen wasserabweisend, witterungs- und frostbeständig mit geringer Verschmutzungsneigung.
- Wasserdampfdurchlässig, stoß- und kratzfest.
- Filmschutz zur Verbesserung der Dauerhaftigkeit der Fassade.

Anwendung

- Edelputz als Endbeschichtung (Oberputz) auf Beton, mineralischen Unterputzen, Spachtelmassen und Wärmedämm-Verbundsystemen.
- Zur Herstellung dekorativer weißer oder farbiger Putzoberflächen im Außenbereich, in Scheibenputzstruktur.
- Systembestandteil der Baunit Wärmedämm-Verbundsysteme.

Technische Daten

Produkt	
EAK/AVV Abfallschlüssel:	08 01 12; 15 01 02
Brandverhalten:	A2 -s1, d0 nicht brennbar nach DIN EN 13501-1
Dichte ISO 2811:	ca. 1.8 kg/dm ³ nach ISO 2811
Haftfestigkeit:	≥ 0.3 MPa nach DIN EN 15824
pH-Wert:	ca. 8.5
sd-Wert H ₂ O:	0.22 m - 0.28 m (bei 2 mm Schichtdicke)
μ-Wert:	ca. 110 - 140
V-Wert:	V2 mittel
VOC: EU-Grenzwert:	40 g/l Buchstabe A: Kategorie c (Wb);
VOC: Istwert:	< 40 g/l
Wärmeleitzahl λ:	ca. 0.700 W/(m·K) nach EN 1745
W-Wert:	W3 niedrig nach DIN EN 15824

Variante(n)	GranoporTop, Kratzputzstruktur 1,5 weiß	GranoporTop, Kratzputzstruktur 1,5 farbig	GranoporTop, Kratzputzstruktur 2 weiß	GranoporTop, Kratzputzstruktur 2 farbig
Ergiebigkeit	ca. 10 m ² /Eimer	ca. 10 m ² /Eimer	ca. 8.6 m ² /Eimer	ca. 8.6 m ² /Eimer
Körnung	0 mm - 1.5 mm	0 mm - 1.5 mm	0 mm - 2 mm	0 mm - 2 mm
Verbrauch	ca. 2.5 kg/m ²	ca. 2.5 kg/m ²	ca. 2.9 kg/m ²	ca. 2.9 kg/m ²

Variante(n)	GranoporTop, Kratzputzstruktur 3 weiß	GranoporTop, Kratzputzstruktur 3 farbig
Ergiebigkeit	ca. 6.4 m ² /Eimer	ca. 6.4 m ² /Eimer
Körnung	0 mm - 3 mm	0 mm - 3 mm
Verbrauch	ca. 3.9 kg/m ²	ca. 3.9 kg/m ²

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter www.baumit.de elektronisch abrufbar.

Lieferform	Kunststoffeimer, Inhalt 25 kg (32 Eimer pro Palette = 800 kg)
Lagerung	Im geschlossenen Eimer, kühl aber nicht unter + 5 °C oder über + 30 °C. Die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten. Angebrochene Gebinde sofort nach Gebrauch verschließen und nach Möglichkeit innerhalb 4 Wochen verarbeiten.
Qualitätssicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma verfügt über ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 sowie ein Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001. Die Zertifizierung gilt für ausgewählte Standorte in Deutschland.
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit.de).
Untergrund	Geeignete Untergründe sind mineralische Putze und andere zementgebundene Baustoffe, gut haftende Mineral-, Silikat-, Silikon-, Dispersionsfarbanstriche und -putze, organisch gebundene Spachtelmassen sowie Armierungsschichten von Wärmedämm-Verbundsystemen, sofern diese fest (Festigkeit mindestens CS III), tragfähig, sauber und ausgetrocknet sind. Es darf keine Feuchtigkeitsbelastung vom Untergrund vorliegen. Lose Teile und hohl liegende Stellen, nicht haftende Anstriche, alte Leimfarbanstriche, Öl und Fett müssen entfernt werden. Der Unterputz muss erhärtet und ausreichend abgetrocknet sein. Standzeit pro mm Putzdicke 1 Tag, mindestens jedoch 7 Tage. Der Untergrund sollte 24 Stunden vor dem Auftrag von GranoporTop mit UniPrimer oder PremiumPrimer DG 27 vorbehandelt werden. Eine Grundierung beeinflusst maßgeblich die gleichmäßige Trocknung der Putzschicht sowie die gleichmäßige Strukturierung des Oberputzes. Je nach Beschaffenheit des Untergrundes, insbesondere hinsichtlich des Saugverhaltens, kann eine Grundierung erforderlich sein. Nicht auf Sanierputzen einsetzen.
Verarbeitung	Vor der Verarbeitung mit langsam laufendem Rührwerk gründlich aufrühren und anschließend ggf. die Verarbeitungskonsistenz mit Wasser (bis maximal 5 %) einstellen. Falsch eingestellte Konsistenzen können zu Deckungsproblemen, Fleckenbildung und erhöhtem Verbrauch führen. Gebinde mit unterschiedlichen Chargennummern sind untereinander zu mischen, um Farbtonunterschiede auszuschließen. Keine anderen Materialien zumischen. Nach einer Trockenzeit der Grundierung von mindestens 24 Stunden, GranoporTop mit rostfreier Stahltraufel/Glättkelle in Kornstärke aufziehen oder mit geeigneter Maschine aufspritzen und reiben. Für die maschinelle Verarbeitung sind nur für pastöse Putze geeignete Feinputzmaschinen bzw. Schneckenpumpen zu verwenden. Gleichmäßig und ohne Unterbrechung arbeiten. Sofort nach dem Aufziehen mit Kunststoffreibebrett rund verreiben.

Allgemeines und Hinweise

Nicht bei direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder Wind verarbeiten und die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung schützen (Gerüstnetz).

Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abtrocknungszeit deutlich verlängern.

Bei Oberputzkörnungen unter 2 mm ist im Außenbereich eine vollflächige Gewebespachtelung auf den Unterputz aufzutragen, bei Anwendung auf WDVS-Flächen sind evtl. zusätzliche Maßnahmen notwendig (Rücksprache mit Bauproduktbauberatung).

Die Umgebung der Beschichtungsflächen, insbesondere Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, Lack und Metall, schützen. Spritzer sofort mit viel Wasser abspülen. Nicht bis zum Erhärten warten. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Waschwasser sammeln und gemäß den behördlichen Vorschriften entsorgen.

Zur Vermeidung von Farbabweichungen ist der Materialbedarf für ein ganzes Objekt in einer Charge zu bestellen, bei Nachlieferung ist mit der zuvor gelieferten Ware zu mischen.

Bei Anwendung auf WDVS, Leichtmauerwerk oder wärmedämmenden Putzen Hellbezugswerte (HBW) beachten (nicht unter 20). Bei Unterschreitung, Möglichkeiten über Bauproduktbauberatung erfragen.

Strukturunterschiede, natürliche Rohstoffschwankungen und die Verarbeitungs- und Abtrocknungsbedingungen können zu Farbtonunterschieden gegenüber Musterflächen und Farbkarten führen. Dies stellt keinen Grund für eine Materialbeanstandung dar. Da es sich bei den im GranoporTop enthaltenen Gesteinsstrukturkörnern um ein Naturprodukt handelt, können trotz sorgfältiger Auswahl vereinzelt dunkle Körner nicht ausgeschlossen werden.

Je nach Farbton und im Besonderen bei Gelbfarbtönen kann das Strukturkorn aufgrund von Durchscheineffekten vereinzelt sichtbar sein. Eine Beeinträchtigung der Produkteigenschaften liegt nicht vor.

GranoporTop ist bei WDV-Systemen auch im Sockelbereich einsetzbar. Vor dem Anfüllen des Erdreichs, Plattenverlegung u. Ä. sind die vorgeschriebenen Feuchteschutzmaßnahmen durchzuführen.

Der im Produkt enthaltene Filmschutz bietet einen beständigen, jedoch zeitlich begrenzten Schutz, dessen Wirksamkeit stark von Objektbedingungen, wie z. B. Lage und Feuchtebelastung des Objektes, abhängt.

An Flächen mit erhöhter Neigung zu einer Verschmutzung durch Algen etc. kann eine bewuchsfreie Fläche nicht gewährleistet werden.

Bitte beachten: Bei den angegebenen Verbrauchswerten handelt es sich um die **Mindestverbrauchswerte** auf ebenem, grundiertem Untergrund. Raue Untergründe (z. B. rabotierter Unterputz) bzw. fehlende Grundierungen führen zu höheren Verbrauchsmengen.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 15834, DIN EN 13914, DIN EN 18550, DIN 18558 und DIN 18350 (VOB, Teil C) sowie die besonderen Bestimmungen der „allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen“ (abZ) beachten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.